

Die Grundschule Planig informiert:
Nr. 7 – Thema: Gleichheit der Menschen

Die Schule, die Schulleitung, die Lehrer, der Schulelternbeirat, der Ausländerrat und die Kinder haben sich Gedanken gemacht: Wie können wir es schaffen, dass alle Menschen und insbesondere die Schüler der Grundschule Planig es erleben, menschenwürdig und gleichberechtigt behandelt zu werden.

Von daher rufen wir auf: Niemand darf wegen seiner Herkunft, seines Aussehens, seiner Gebrechen oder seines Namens diskriminiert werden !

Leider kommt es immer wieder zu Vorfällen, die darauf abzielen, Menschen wegen ihrer Herkunft, ihres Aussehens, ihrer Krankheiten oder ihres Namens zu kränken, zu beleidigen oder zu verspotten. Das möchten wir nicht und wir wollen es auch nicht tolerieren. Wir bitten, dass Sie uns bei dieser wichtigen Arbeit unterstützen, indem Sie auch zuhause solche Äußerungen nicht ignorieren sondern darüber sprechen und diese verbieten.

Dazu werden diesbezügliche Klassen-Gespräche geführt und bestimmte Regeln erstellt und auf deren Einhaltung geachtet. Wir denken, dass es wichtig ist von Anfang an bewusst zu machen, dass jeder Mensch friedlich, gleichberechtigt und sozial anerkannt leben darf.

Konkret meinen wir Äußerungen wie „Nigger, Scheiß-Deutscher, Scheiß-Türke, Bleib doch da, wo du hergekommen bist, Hinkebein, Brillenschlange“ etc.

In Zukunft werden wir damit genauso umgehen wie mit anderen Beleidigungen und körperlichen Verletzungen (siehe INFO 5 - Regeln an der Grundschule Planig) und diese auch ahnden. Auch ein Elterngespräch kann sinnvoll sein.

Wir hoffen, dass diese Regeln für Klarheit sorgen und das Zusammenleben erleichtern und positiv beeinflussen. Danke für Ihr Verständnis.

Die Schulleitung, das Kollegium, und der Schulelternbeirat der GS Planig